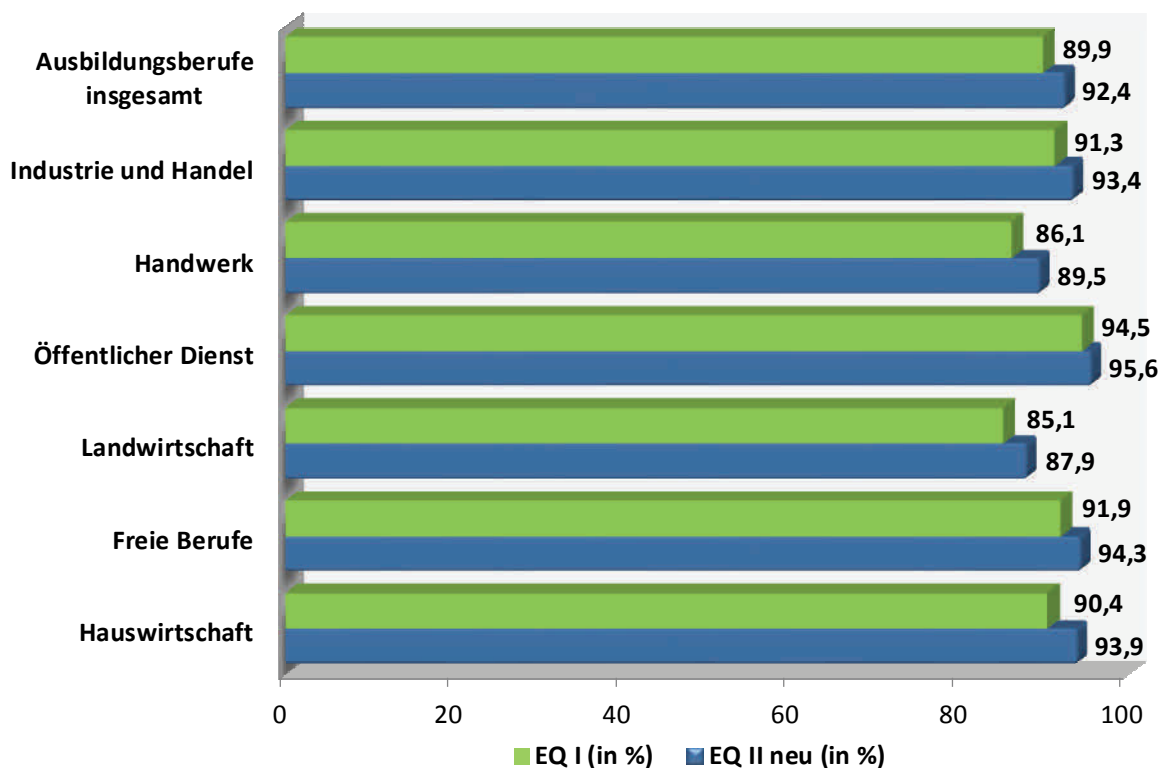


Schaubild 6.1

Prüfungserfolg der Auszubildenden nach Zuständigkeitsbereichen Deutschland 2012



Erfasst sind die Abschlussprüfungen der Auszubildenden des dualen Systems (nach BBiG/HwO).

Die Erfolgsquote I (EQ I) gibt den Anteil der bestandenen Abschlussprüfungen an allen durchgeführten Abschlussprüfungen an. Die Erfolgsquote II_{neu} (EQ II_{neu}) gibt den Anteil der erfolgreichen Prüfungsteilnehmer/-innen an allen Prüfungsteilnehmern an. Zur Berechnung der Erfolgsquoten siehe URL: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a21_dazubi_daten.pdf

Datenquelle: „Datenbank Auszubildende“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) auf Basis der Daten der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31.12.), Berichtsjahr 2012; Berechnungen des BIBB.

Die Erfolgsquote bei Ausbildungsabschlussprüfungen kann unterschiedlich berechnet werden. Bezieht man die Anzahl der erfolgreichen Abschlussprüfungen auf die Anzahl aller durchgeführten Abschlussprüfungen, das heißt die Anzahl der Prüfungsteilnahmen, erhält man die teilnahmebezogene Erfolgsquote (EQ I). Hierbei werden Personen, die im Berichtsjahr an mehr als einer Abschlussprüfung teilgenommen haben (das heißt Wiederholungsprüfungen absolviert haben), mehrfach gezählt. Im Jahr 2012 lag die EQ I insgesamt bei knapp 90 % (Vorjahr: 89,7 %). Den höchsten Wert erreichte sie für den öffentlichen Dienst mit 94,5 %, am niedrigsten fiel sie im Bereich Landwirtschaft mit rund 85 % aus.

Bezieht man die Anzahl der erfolgreichen Abschlussprüfungen hingegen auf die Anzahl der Prüfungsteilnehmer und Prüfungsteilnehmerinnen, erhält man die teilnehmerbezogene Erfolgsquote (EQ II_{neu}). Hierbei wird jede Person, unabhängig davon, ob sie an einer oder an mehreren Abschlussprüfungen teilgenommen hat, nur einmal erfasst. Deshalb fällt die EQ II_{neu} in der Regel höher aus als die EQ I. Im Jahr 2012 lag die EQ II_{neu} über alle Ausbildungsberufe hinweg berechnet bei knapp 92,5 % (Vorjahr: 92,2 %). Mit annähernd 96 % fiel sie im Bereich des öffentlichen Dienstes am höchsten, mit knapp 88 % im Bereich der Landwirtschaft am niedrigsten aus.